

KAIROS Filmverleih Göttingen präsentiert

Ein neues Leben

In grazia di Dio



Ein Film von Edoardo Winspeare

**Italien 2014 - 127 Min.
Italienische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln**

***Panorama Berlinale 2014
Publikumspreis Filmtournee Cinema Italia***

Credits

Regie: **Edoardo Winspeare**
Buch: **Edoardo Winspeare, Alessandro Valenti**
Kamera: **Michele D'Attanasio**
Ton: **Valentino Gianni**
Schnitt: **Andrea Fachini**
Ausstattung: **Sabrina Balestra**
Musik: **Gabriele Rampino**
Produzenten: **Edoardo Winspeare,
Gustavo Caputo, Alessandro Contessa**

Darsteller

Adele: **Celeste Casciaro**
Ina, ihre Tochter: **Laura Licchetta**
Salvatrice, die Großmutter: **Anna Boccadamo**
Maria Concetta, Adeles Schwester: **Barbara De Matteis**
Vito, der Bruder: **Amerigo Russo**
Stefano: **Gustavo Caputo**
Cosimo: **Angelico Ferrarese**
Crocifisso, Inas Vater: **Antonio Carluccio**

Produktion

RAI Cinema und Saietta Film
Gefördert durch Apulia Film Commission

Im Verleih von
KAIROS Film Göttingen
Geismar Landstr. 19, 37083 Göttingen
Tel: 0551/484838 Fax: 0551/487098
www.kairosfilm.de mail: kairosfilm@aol.com

Zum Film

Salento, Süditalien: Die eigene kleine Textilfabrik muss schließen, das Wohnhaus wird verkauft, eine Drei-Generationen-Familie kämpft um ihre Existenz. Nachdem ihr Bruder emigriert ist, sucht die energische Adele nach Auswegen. Ihre Schwester denkt nur daran, Schauspielerin zu werden, die halbwüchsige Tochter reagiert aggressiv, nur die Großmutter nimmt die Schicksalsschläge gelassen hin. Alles scheint verloren, auch das menschliche Miteinander. Die einzige Möglichkeit, das tägliche Überleben zu sichern, liegt in der Feldarbeit und der Rückkehr zu einfachen Tauschgeschäften. Und genau das ist der Beginn eines Weges, auf dem die vier Frauen das Leben und vor allem ihre Zuneigung zueinander ganz neu erfahren.

Liebevoll und authentisch erzählt Edoardo Winspeare eine Geschichte, die zugleich die Wirtschaftskrise und die Identität einer Region skizziert. Durch Toleranz, Solidarität und Selbstständigkeit finden die Frauen Lösungen, um sich der Übermacht der globalen Wirtschaft nicht beugen zu müssen.

Vier Frauen aus drei Generationen und der Salento, ein Ort antiker Magie, sind die Hauptdarsteller von Edoardo Winspeares neuem Film „Ein neues Leben“, eine Liebeserklärung an die Familie und das Matriarchat. Winspeare hat fast all seine schönen Filme in diesem abgelegenen Teil Apuliens gedreht, mit technischem Können und einer gleichzeitig ruhigen, aber emotionalen Intensität: die Landschaft mit ihren riesigen Oliven- und Zitrusbäumen, den Kakteen, der Felsküste im Hintergrund, den Steinmauern, den kleinen Dörfern, den leuchtenden und gedeckten Farben wird zu einem unabdingbaren Teil der Geschichte. In diesem Film sieht man keine Schauspieler, nur Einheimische, und der Charme von „Ein neues Leben“ liegt auch in der tiefen Wahrhaftigkeit ihrer Darsteller. (Natalia Aspesi, La Repubblica)



Regie: Edoardo Winspeare

Edoardo Winspeare, geboren 1965 im österreichischen Klagenfurt, kommt aus einer multinationalen Familie. Nach dem Literaturstudium studiert er Fotografie in New York und macht seinen Abschluss an der Hochschule für Film und Fernsehen in München. Nach diversen Kurzfilmen kommt 1995 mit *Pizzicata* sein Spielfilmdebüt in die Kinos, dem *Sangue vivo* (2000), *Il miracolo* (2004), *Galantuomini* (2008) und 2014 *EIN NEUES LEBEN / In grazia di Dio* folgen. Er dreht auch Dokumentarfilme, darunter *Sotto il cielo azzurro* (2009), und gehört zu den Gründern der Musikgruppe „Officina Zoé“.

Die Darsteller:

Celeste Casciaro (Adele): Sie war Bäuerin, Gastarbeiterin in der Schweiz, Schuhverkäuferin. Mittlerweile ist sie mit Edoardo Winspeare verheiratet, hat mit ihm drei Kinder und spielt in *EIN NEUES LEBEN* ihre erste Filmhauptrolle.

Laura Licchetta (Ina) arbeitet als Kosmetikerin.

Barbara De Matteis (Maria Concetta) wollte auch im wahren Leben Schauspielerin werden, ist bis jetzt aber im Café „La Cotognata Leccese“ tätig, das ihre Familie betreibt.

Anna Boccadamo (Großmutter) ist Köchin und verheiratet mit **Angelico Ferrarese**, der im Film ihren Verehrer Cosimo spielt und ein berühmter Fischer im Ort Tricase Porto ist.

Gustavo Caputo (Stefano) ist Rechtsanwalt und zusammen mit Edoardo Winspeare Gründer der Produktionsfirma Saietta Film, die auch *EIN NEUES LEBEN* produziert hat.

Amerigo Russo (Vito) ist Lastwagenfahrer.

Antonio Carluccio (Crocifisso) arbeitet abwechselnd als Maurer und Verkäufer für Solaranlagen.

Anmerkungen des Regisseurs

In diesem Film steckt viel Wahrheit. Die Geschichte ist zwar frei erfunden, aber ich habe mich an dem Leben meines Schwagers orientiert. Er ist ein „Fasionista“, so nennt man hier bei uns die Leute, die im Akkord großen Modehäusern, wie Prada oder Benetton zuarbeiten. Mit der Konkurrenz aus China ist es für sie sehr schwer geworden. Die aktuelle Wirtschaftskrise ist wirklich eine schwierige Zeit. Die vier Protagonistinnen in meinem Film haben keine andere Möglichkeit, als aufs Land zu ziehen und dort mit einer bescheidenen Art Landwirtschaft ihren Unterhalt zu fristen.

Die süditalienischen Frauen sind sehr stark. Dieser erzwungene Wechsel schafft viele Probleme, er gibt ihnen aber auch Gelegenheit, sich neu zu erfinden und zu erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist: der Gemeinschaftssinn, die Familie, die Befriedigung über die eigene Arbeit und Leistung, die Schönheit der Schöpfung. Vielleicht ist die horrende ökonomische Krise, in der wir leben, ein guter Moment, um innezuhalten, um uns klar zu werden, was wir eigentlich tun, und um Dinge zu ändern.

Die Schauspieler sind Laien aus der Umgebung, Gesichter, die noch etwas ausdrücken. Ich habe sie in diesem hinterletzten Winkel Italiens aufgespürt, in einem Dorf in der Region Salento, das zusammen mit seinen Einwohnern zu einer Metapher für die Welt wird. Die Landschaft des Salento spielt eine entscheidende Rolle im Film, sie verkörpert gewissermaßen die Seele der Geschichte und der Protagonisten. Die Eindrücke dieser Landschaft, das Meer, die Denkmäler und die traditionelle Kultur sind eine Kombination aus Schönheit und Einfachheit. Ich konnte den Film nur hier drehen, wo ich auch lebe.

Edoardo Winspeare



